

Evangelium im Dritten Reich

Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz Abt.160 Nr. 087, Ausgabe vom April 1933

Einzelpreis 10 Pfg.

Evangelium im Dritten Reich

Sonntagsblatt der Deutschen Christen
Herausgeber: Pfarrer Joachim Hoffenfelder, Berlin SW 61, Cantowitzstraße 12

JAHRGANG 2 BERLIN-SCHÖNEBERG, 25. APRIL 1933 NUMMER 17

Es liegt nicht an Büchern noch Vernunft; es liegt daran, daß Gott Leute auf Erden schickt. So sehen wir in allen Historien und der ganzen Schrift: Wenn Gott einem Volke hat wollen helfen, hat er's nicht mit Büchern getan; sondern nicht anders, denn daß er einen Mann oder zwei hat aufgeworfen, der regiert besser denn alle Schrift und Geseze.

D. Martin Luther.

Adolf Hitler.

So mag denn auf Dich schweben
Die Kraft aus Himmelshöhn!
Weil Du Dich Gott ergeben,
Wird Deutschland bei Dir stehn.

Es werden mit Dir streifen
Kreuzritter frei und stet,
Für die durch Kampf und Leiden
Der Weg zur Freiheit geht.



Daß die Opferflamme
Durch alle Herzen glüh!
Daß aus dem einen Stamme
Ein Bruderbund erblüh!

Daß kühne Führer wagen
Um Glanz nicht und Gewinn,
Daß sie die Krone tragen
Im eignen Edelsinn!

Daß unsre Kinder grünen
In heiligem Frühlingswehn
Und stark und rein zum Dienen
In Deutschlands Zukunft gehn!

Rudolf Gebbe.

145

Erläuterung

Die Zeitschrift „Evangelium im Dritten Reich“ war das Sonntagsblatt der Deutschen Christen und wurde in Berlin publiziert. Es war reichsweit verbreitet, so auch in der Pfalz.

Arbeitsaufträge

1. Erläutere den Begriff „Deutsche Christen“. Recherchiere hierzu in „Protestanten ohne Protest“, Bd. 1, Seite 292-309.
2. Arbeite heraus, wie das Zitat von Martin Luther und die Person Adolf Hitler miteinander verknüpft werden.
3. Skizziere die wesentlichen Aussagen des Gedichts.
4. Stelle den Kontext dar, in dem diese Titelseite entstand (April 1933!).

